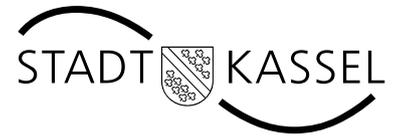


Magistrat

-V-/-51-

Az.



documenta-Stadt

Kassel, 23.02.2010

Vorlage Nr. 101.16.1631

**Verbesserung der Essensversorgung für unterversorgte Kinder in Kasseler Kindertagesstätten
hier: Festlegung und Umsetzung des Verfahrens**

Berichtersteller/-in: Stadträtin Anne Janz

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Das ab dem laufenden Kindergartenjahr zum 1. August 2009 eingeführte Verfahren zur Verbesserung der Essensversorgung für unterversorgte Kinder in Kasseler Kindertagesstätten wird – vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel – über 2009 hinaus unbefristet eingeführt.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hatte erstmals im städtischen Haushalt für 2009 Mittel in Höhe von bis zu 210.000,00 € bereit gestellt, um die Essensversorgung für unterversorgte Kinder in den Kasseler Kindertagesstätten zu verbessern.

Auf der Basis eines Umfrageergebnisses in allen 112 Kasseler Einrichtungen im Frühjahr dieses Jahres ist zum 1. August 2009 ein intern getragenes und abgestimmtes Verfahren angelaufen. Danach soll für Kinder der Mindesteigenanteil zur Verpflegung im Einzelfall von den Kita-Leitungen von derzeit 24,50 auf 10,00 € pro Monat reduziert werden können. Das soll bei den Eltern gelten, deren Lebenssituation von besonderen wirtschaftlichen Schwierigkeiten gekennzeichnet ist und die ihre Kinder für die Gruppen- und Kita-Leitung erkennbar nicht ausreichend ernähren (z. B. fehlendes oder unregelmäßiges Frühstück). Die Reduzierung soll zunächst auf drei Monate befristet sein und kann verlängert werden, wenn von den Leitungen der Eingang der 10,00 € pro Kind und Monat festgestellt worden ist.

Darüber hinaus kann durch eine unvorhersehbare finanzielle Belastung, wie schwerer Unfall oder Tod eines nahen Familienangehörigen, übergangsweise ein Erlass des Mindesteigenanteils geboten sein.

Weiterhin sollen Kindertagesstätten an Standorten mit überdurchschnittlichen sozialen Problemlagen ein jahresbezogenes Budget von 500,00 bzw. 800,00 € erhalten (für 2009 = 200,00 bzw. 300,00 €). Kitas mit bis zu 60 Soll-Betreuungsplätzen erhalten 200,00 € und Einrichtungen mit mehr als 60 Soll-Plätzen erhalten 300,00 € für das Jahr 2009. Standorte und Einrichtungen gehen aus der als Anlage beigefügten Liste hervor.

Nachdem das Verfahren angelaufen ist, ist festzustellen, dass bis Ende Oktober 2009 insgesamt rund 120 Ermäßigungen durch die Kita-Leitungen vorgenommen worden sind (45 in den städtischen und 75 in den Einrichtungen der freien Träger). Daraus kann geschlossen werden, dass die Kita-Leitungen jeden einzelnen Fall einer eingehenden Prüfung unterziehen und sehr verantwortungsbewusst mit den Reduzierungsmöglichkeiten umgehen.

Für 2009 werden die entstehenden Ausgaben (Reduzierungen und Budgetmittel) bei maximal 25.000,00 € liegen; für 2010 wäre selbst bei einem kräftigen Anstieg der Reduzierungen mit maximal ca. 100.000,00 € an Ausgaben zu rechnen.

Daher soll das eingeführte Verfahren zur Verbesserung der Essensversorgung für unterversorgte Kinder in Kasseler Kindertagesstätten – vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel – über 2009 hinaus fortgeführt werden.

Ein Betrag von 100.000,00 € ist bei Kostenstelle 51000141, Sachkonto 728800000 für 2010 veranschlagt.

Der Magistrat hat dem Beschluss in seiner Sitzung am 22. Februar 2010 zugestimmt.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister